



Unsere aktuelle Adresse:

Schwanhildenstraße 25 (Stoppenberg)
Tram 107 (Hst. Ernestinenstr.)
Bus 160 / 161 (Hst. Schultenkamp)

Unsere aktuellen Öffnungszeiten:

Di. u. Do.: 14:00 – 18:30 Uhr
Mi.: 10:00 – 17:00 Uhr
Mo. u. Fr.: geschlossen

Schließungen 2026

Das Deutsch-Französische
Kulturzentrum und die Französische
Bibliothek bleiben an folgenden
Terminen geschlossen:

20.10. – 29.10.2026

Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Überblick

**F | Kunst | Fr. 4. September | 16h00 und 17h30 |
Folkwang Museum (**ausgebucht**)**

Führung auf Französisch durch die Ausstellung
Ich, Gustave Courbet
mit Anne-Marie Keller

**Fotografie | Ausstellungseröffnung und
Künstlerinnengespräch | Fr. 11. September | 18h30 (Einlass
18h00) | Kunsthaus Essen**

Ausstellung *Lost and found* unter der Schirmherrschaft
von Thomas Kufen, Oberbürgermeister der Stadt Essen
Grußwort: Julia Jacob, 1. Bürgermeisterin der Stadt
Essen

**D | Politik | Vortrag und Diskussion |
Di. 22. September | 18h15 | Stadtarchiv Duisburg und
Online**

Rechtsextremismus in Deutschland und Frankreich
mit der deutsch-französischen Journalistin Hélène
Kohl

**Film, OmU | Avant-première | Mi. 23. September |
20h15 | Astra Theater**

A pied d'œuvre (Down and Out in Paris)
von Valérie Donzelli

**OmU | Cinéfête 2027 | Do. 28. Januar – Fr. 12. Februar
| Astra Theater**

Französisches Schulfilmfestival

Mit der Unterstützung von:



F | Kunst | Fr. 4. September | 16h00 und 17h30 | Folkwang Museum

Führung auf Französisch durch die Ausstellung *Ich, Gustave Courbet* mit Anne-Marie Keller

Ort: Museum Folkwang, Museumsplatz 1, 45128 Essen

Treffpunkt: 15:45 bzw. 17:15 Uhr im Foyer des Museums

Veranstaltungen auf Französisch

Dauer: jeweils ca. 60 Minuten

Eintritt: 23 € | ermäßigt 18 € für Kinder und Jugendliche von 6 bis 18 Jahren, Schüler*innen und Studierende, Menschen mit Behinderung (ab 70%), Bundesfreiwilligendienstleistende, Menschen mit Sozialhilfebezug und **auch für Förderkreismitglieder des DFKZs und Mitglieder der Deutsch-Französischen Gesellschaften Duisburg und Dortmund**. Im Preis enthalten sind der Eintritt in die Ausstellung sowie die Führung.

Teilnehmerzahl: max. 20 Personen pro Führung

In Kooperation mit den Deutsch-Französischen Gesellschaften Duisburg und Dortmund

Bild: Gustave Courbet *L'Homme à la pipe* / *Der Mann mit der Pfeife* um 1849 © Musée Fabre de Montpellier Méditerranée Métropole/ Foto: Frédéric Jaulmes

ausgebucht



F | Familles | Samedi 5 septembre | 10h30 – 12h00 | Centre Culturel | Essen-Stoppenberg

Lectures & ateliers franco-allemands pour les enfants

Lieu : Deutsch-Französisches Kulturzentrum, Schwanhildenstraße 25, 45141 Essen

Réservation (obligatoire) par courriel à dfkz@stadtbibliothek.essen.de

Participation gratuite

Fotografie | Ausstellungseröffnung | Fr. 11. September | 18h30 (Einlass 18h00) | Kunsthaus Essen

Ausstellung **Lost and found** unter der Schirmherrschaft von Thomas Kufen, Oberbürgermeister der Stadt Essen

Grußwort: Julia Jacob, 1. Bürgermeisterin der Stadt Essen

Im Anschluss Künstlerinnengespräch mit Anne-Charlotte Moulard (*Das Kino des Lebens*) und Laura Pecoroni (*Cruel summer*) in englischer Sprache

Das *Deutsch-Französische Kulturzentrum Essen e.V.* und *DIAPHANE - pôle photographique en Hauts-de-France* laden Sie herzlich ins *Kunsthaus Essen* ein, um Ihnen die Ergebnisse des deutsch-französischen Austausch-Residenzprojekts der Fotografinnen **Anne-Charlotte Moulard** und **Laura Pecoroni** zu präsentieren.

Das Projekt entstand im Jahr 2023 im Rahmen eines Workshops im *Kunsthaus Essen* mit Expert*innen aus der Fotoszene der Partnerregionen Hauts-de-France und Nordrhein-Westfalen. Gemeinsam legten wir den Grundstein für unsere deutsch-französische Künstlerresidenz. Das Jahr 2024 stand ganz in Zeichen der Projektfinanzierung. 2025 veröffentlichten das *Kulturzentrum* und *DIAPHANE* eine Ausschreibung und beriefen eine deutsch-französische Fachjury. Aus dem Prozess gingen schließlich die Bewerbungen von Anne-Charlotte Moulard und Laura Pecoroni hervor. Ihre Portfolios wurden Ende desselben Jahres in der jeweiligen Gastregion ausgestellt. 2026 arbeiteten die beiden Fotografinnen im Rahmen ihrer Residenz in Essen (Kunsthaus) beziehungsweise in Clermont (Maison DIAPHANE). Von dort aus erkundeten sie ihre jeweilige Umgebung und setzten sich mit den Besonderheiten bislang unerforschter Gebiete auseinander.

Laura Pecoronis Arbeiten untersuchen Orte und Landschaften, denen oftmals kein System mehr auferlegt ist. In diesen Zwischenräumen scheint der Mensch auf den ersten Blick abwesend zu sein. Hinterlassenschaften widerlegen diese Annahme und werden zu Fragmenten einer Welt, in der wir uns alle bewegen und unsere Spuren hinterlassen.

Ihre Residenz in der Hauts-de-France Region (Clermont, Oise) war überwiegend von der extremen Hitzewelle geprägt. Sie verwarf ihre gewohnte Arbeitsweise, verlagerte ihren Tagesrhythmus in die frühen Morgen- und späten Abendstunden und beschränkte ihre Wege auf die unmittelbare Umgebung ihres Aufenthaltsortes. Die Fragestellung, wie sich eine so extreme Hitzewelle in fotografische Bilder übersetzen lässt, gab den Anstoß für die Arbeit *Cruel Summer*.

Laura Pecoroni (*1995, Heidelberg) lebt und arbeitet in Essen und Heidelberg. Sie ist gelernte Grafikerin (2014) und studierte Kommunikationsdesign an der Hochschule Mannheim (2021). Derzeit studiert sie an der Folkwang Universität der



Künste im Masterstudiengang Photography Studies and Practice (seit 2022). Ihre Fotografie versteht sie als Prozess, der sich im ständigen Wandel befindet.

Anne-Charlotte Moulard ist eine Künstlerin und Regisseurin, deren Arbeit die Grenzen zwischen Fotografie, Film und Dokumentarfilm erkundet. Sie beschäftigt sich mit der Frage, wie unsere Emotionen und Erinnerungen unsere Wahrnehmung der Welt prägen. Ihre bunten und kontrastreichen Bilder spiegeln ihre Vorliebe für traumhafte Welten wider. Sie wurde in Paris und London ausgebildet (Penninghen, Les Gobelins, Central Saint Martins und ENS Louis-Lumière) und entwickelt seit fast zwanzig Jahren einen eigenen künstlerischen Ansatz, parallel zu ihren Auftragsarbeiten für renommierte Marken und Institutionen.

Für ihre Residenz in Essen ließ sich die Künstlerin von der engen Verbindung der Stadt zu den Essener Filmkunsttheatern inspirieren und betrachtete das Kino als ein Theater des Alltags, auf dessen Bühne die Zuschauer zu Protagonisten werden. Die Innenräume der Kinos werden fotografisch festgehalten, die Zuschauer interviewt, während die gefilmten Aufnahmen im Außenraum die Stadt in einen fiktionalen Spielort verwandeln. Diese „mise en abyme“ spiegelt sich in den in der Ausstellung präsentierten Arbeiten (*Das Kino des Lebens*) wider.

Ort: Kunsthaus Essen, Rübezahlstraße 33, 45134 Essen

Eintritt frei

Anmeldung empfohlen unter dfkz@stadtbibliothek.essen.de

Öffnungszeiten: Mo., Do. und Fr. 16:00 - 20:00 Uhr; Sa. 12:00 – 16:00 Uhr

Führungen auch außerhalb der Öffnungszeiten nach Vereinbarung möglich unter dfkz@stadtbibliothek.essen.de

Bilder v. o. n. u.: aus der Reihe *Das Kino des Lebens* © Anne-Charlotte Moulard, aus der Reihe *Cruel summer* © Laura Pecoroni

Eine Kooperation zwischen dem Deutsch-Französischen Kulturzentrum Essen e.V., dem Kunsthaus Essen und DIAPHANE – pôle photographique en Hauts-de-France.

diaphane
pôle photographique
en hauts-de-france

KUNST
HAUS
ESSEN

Mit finanzieller Unterstützung der Bezirksvertretung und des Kulturamts der Stadt Essen, sowie der Bezirksregierung Düsseldorf, der Region Hauts-de-France und des Institut français.



KULTURAMT



unter der Schirmherrschaft von
Thomas Kufen
Oberbürgermeister der Stadt Essen

Das Kulturzentrum möchte sich ganz herzlich bei Stefanie Grebe (Ruhr Museum) und Peter Miller (Folkwang Universität der Künste) bedanken, ohne deren persönliches Engagement die Residenz niemals zustande gekommen wäre.

D | Politik | Vortrag und Diskussion | Di. 22. September | 18h15 | Stadtarchiv Duisburg und Online ***Rechtsextremismus in Deutschland und Frankreich*** **mit der deutsch-französischen Journalistin Hélène Kohl**

Der politische Herbst 2026 hat begonnen – und mit ihm eine Phase, die die demokratische Landschaft in Frankreich und Deutschland tiefgreifend prägen könnte.

Die Landtagswahlen in Sachsen-Anhalt und Mecklenburg-Vorpommern haben einmal mehr gezeigt, wie tief der Rechtsextremismus im Osten Deutschlands verankert ist. Umfragen zeigen jedoch auch, dass die AfD bundesweit stark ist. In Frankreich hat der Wahlkampf eigentlich schon begonnen, sieben Monate vor dem ersten Wahlgang. Der Rassemblement National greift nach der Macht im Élysée.

Welche Parallelen lassen sich zwischen den Entwicklungen in Deutschland und Frankreich ziehen? Ist ein Vergleich überhaupt zielführend?

Während der französische Rechtspopulismus seit Jahren eine institutionelle Normalisierung (dédiabolisation) betreibt, radikalisiert sich die extreme Rechte in Deutschland in Teilen immer offener. In Frankreich führen Akteure wie Bolloré seit Jahren einen erbitterten „Kulturkampf“ (guerre culturelle).

Das Ziel: Diskurse zu verschieben und Köpfe zu erobern, bevor die Menschen an die Wahlurnen treten. Funktioniert die systematische Beeinflussung des öffentlichen Raums in Deutschland nach ähnlichen Mustern? Wie kann man aus den Fehlern der französischen Politik- und Medienlandschaft lernen und diese vermeiden?

Und: Welche konkreten Folgen hat das Erstarken dieser Kräfte für das Fundament der deutsch-französischen Beziehungen?

Keynote-Sprecherin: Hélène Kohl, deutsch-französische Journalistin. Sie arbeitete zwei Jahrzehnte lang für die französische Pressegruppe Lagardère – und verließ das Unternehmen im Zuge der Übernahme durch den ultrakonservativen Milliardär



Vincent Bolloré. Seit 2021 moderiert und produziert sie Le Podcast – um ihre Arbeit als Korrespondentin in Deutschland völlig unabhängig und im europäischen Geist fortzusetzen.

Ort: Stadtarchiv Duisburg, Karmelplatz 5, 47051 Duisburg

Die Veranstaltung wird hybrid durchgeführt.

Eintritt frei

Anmeldung erforderlich unter dfkz@stadtbibliothek.essen.de

In Zusammenarbeit mit der Deutsch-Französischen Gesellschaft Duisburg e.V.

Bild: Hélène Kohl © Privat



Film, OmU | Avant-première | Mi. 23. September | 20h15 | Astra Theater

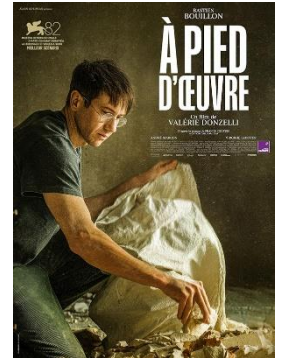
A pied d'œuvre (Down and Out in Paris)

von Valérie Donzelli

Mit messerscharfem Blick entfaltet Regisseurin Valérie Donzelli das faszinierende und selbstironische Porträt eines Mannes, der sein sicheres Leben verlässt und sich einer zunehmend absonderlichen, digitalisierten Arbeitskultur öffnet.

Paul ist erfolgreicher Fotograf und verkannter Autor. Trotz schwacher Verkaufszahlen will er sich vollends der Schriftstellerei widmen und fasst dabei einen Entschluss, der sein Leben verändern wird: um sich über Wasser halten zu können, bietet er sich auf einer Jobbörse für Gelegenheitsarbeiten an. Doch nur wer sich selbst zum Spottpreis hergibt, bekommt den Job. Fortan werden Pauls Tagesabläufe vom Vibrationsalarm der Smartphone-App bestimmt, die ihm zu allerlei Knochenjobs und kuriosen Begegnungen mit den Bewohnerinnen und Bewohnern der Stadt an der Seine verhilft. Als jedoch die körperliche Unversehrtheit des Autors zunehmend zu leiden beginnt und die Entscheidung immer mehr auf Unverständnis trifft, muss Paul sich die Frage stellen: wie hoch ist der Preis für die eigene persönliche Freiheit? (Quelle: Filmverleih MFA)

À pied d'œuvre raconte l'histoire vraie d'un homme qui renonce à son métier dont il ne comprend plus le sens pour se consacrer à sa véritable passion, l'écriture. Mais être publié ne veut pas dire gagner sa vie... (Source : AlloCiné)



Ort: Astra Theater, Teichstraße 2, 45127 Essen

Frankreich 2025, 91 Min

Eintritt: 10 € | erm. 9 € (auch für die Mitglieder unseres Förderkreises)

Reservierung möglich unter Tel. 0201 27 55 55 oder per Mail an info@essener-filmkunsttheater.de

In Zusammenarbeit mit den Essener Filmkunsttheatern

Bild: Filmplakat © Pitchipoï Prod. / MFA

A·S·T·R·A theater

2027

OmU | Cinéfête 2027 | Do. 28. Januar – Fr. 12. Februar | Astra Theater

Französisches Schulfilmfestival

Nach den Sommerferien geht das französische Schulfilmfestival Cinéfête wieder auf große Tour durch deutsche Kinos, um den Sprachunterricht ins Kino zu verlagern und ihn in ein gemeinsames Kulturerlebnis zu verwandeln. In Essen organisiert das Deutsch-Französische Kulturzentrum Cinéfête in Kooperation mit den Essener Filmkunsttheatern vom 28. Januar bis zum 12. Februar 2027.

Unten finden Sie exklusiv die Filmliste sowie das vollständige Programm **vom 28. Januar bis zum 04. Februar** für diese 26. Edition! So haben Lehrkräfte die Möglichkeit, schon jetzt zu planen und auszuwählen, welche Filme sie ihren Klassen im kommenden Jahr zeigen möchten.

Sondervorführungen auf Anfrage!!!

Wie bereits im vergangenen Jahr können ab einer Gruppengröße von **50 Schüler*innen** Sondervorführungen organisiert werden. Diese finden im Zeitraum von **Freitag, 5. Februar, bis Freitag, 12. Februar** statt – **ausgenommen Rosenmontag**.

Die Vorstellungen können zwischen **10:00 und 13:00 Uhr** stattfinden. Der Film kann frei aus dem Festivalprogramm gewählt werden, ebenso der Beginn der Vorstellung. Bitte beachten Sie, dass die Vorführung spätestens um **13:00 Uhr** beendet sein muss.

Das **pädagogische Material** zu den einzelnen Filmen ist auf der Webseite von [\[Cinéfête\]](#) verfügbar. Einige Filme werden in Kürze auf DVD in der Französischen Bibliothek ausleihbar sein.

Ort: Astra Theater, Teichstraße 2, 45127 Essen



A·S·T·R·A theater

Reservierung erforderlich per E-Mail an dfkz@stadtbibliothek.essen.de

Eintritt: 5 €, kostenlos für Begleitpersonen

In Kooperation mit den Essener Filmkunsttheatern

Veranstalter des Festivals unter der Schirmherrschaft der Kultusministerien der 16 Bundesländer sind das Institut français Deutschland und die AG Kino – Gilde deutscher Filmkunsttheater e.V.



L'enfant du désert

Ab 8 Jahren

Abenteuer, Drama

Die 14-jährige Sun hat ein Buch geschrieben: Es handelt von dem Nomadenjungen Hadara, der in einem Sandsturm von seiner Familie getrennt wird und fortan mit den Straußen aufwächst – eine Geschichte, die ihr Großvater ihr erzählt hat, als sie klein war. Nach der Veröffentlichung erhält Sun eine mysteriöse Einladung aus der Sahara. Ist es möglich, dass Hadara mehr ist, als eine fantastische Figur aus dem Kopf ihres Großvaters?



La vie de château

Ab 8 Jahren

Animationsfilm

Nach dem Tod ihrer Eltern soll die 8-jährige Violette bei ihrem Onkel Régis auf dem Gelände von Schloss Versailles leben, wo er als Gebäudereiniger arbeitet. Aber sie kennt ihren Onkel doch kaum und außerdem stinkt er! Mit Hilfe von alten und neuen Freunden gelingt es Violette nach und nach sich auf ihren Onkel und die neue Umgebung einzulassen – und ein liebevolles und wunderbares Zuhause in Versailles zu finden.



Le secret de Khéops

Ab 12 Jahren

Abenteuer, Komödie

Was, wenn der sagenumwitterte Schatz aus der Grabkammer des Cheops sich gar nicht in der berühmten Pyramide von Gizeh befindet, sondern von Napoleon nach dem gescheiterten Ägyptenfeldzug nach Frankreich gebracht wurde? Beflügelt von dieser gewagten Theorie begibt sich der exzentrische Archäologe Christian Robinson mit Tochter Isis und Enkel Julien auf eine abenteuerliche Suche durch Paris.



Ma frère

Ab 14 Jahren

Coming-Of-Age, Drama

Shaï und Djeneba, beste Freundinnen seit der Kindheit, verbringen den Sommer als Betreuerinnen in einem Ferienlager für Kinder aus ihrem Viertel. In der Ruhe des Drôme-Tals, fernab ihrer grauen Wohnblöcke am Pariser Stadtrand, erleben die jungen Frauen aufregende Wochen voller Lebensfreude und sommerlicher Leichtigkeit. Gleichzeitig müssen sie lernen, Verantwortung zu übernehmen: für ihre Schützlinge, für ihre Freundschaft und sich selbst.



La petite cuisine de Mehdi

Ab 14 Jahren



La Danse des renards

Ab 15 Jahren

Komödie

Mehdi, junger Koch aus einer algerischen Familie, steht kurz davor mit seiner Freundin Léa ein Pariser Bistro zu übernehmen. Höchste Zeit, endlich Mehdis Mutter kennenzulernen, findet Léa. Doch die darf auf keinen Fall erfahren, dass er eine französische Freundin hat, denkt Mehdi – und lässt sich zu einer Verzweiflungstat hinreißen, die eine wahnwitzige Kettenreaktion auslöst.

Drama, Coming-Of-Age

Camille besucht ein Sportinternat und ist Hoffnungsträger des dortigen Boxteams. Nach einem tragischen Sturz im nahegelegenen Wald will er nur eins: schnell in die Wettkampfvorbereitung zurückkehren. Aber noch Wochen nach dem Unfall wird er von medizinisch nicht erklärbaren Schmerzen und Panikattacken geplagt. Der junge Boxer muss sich fragen, wer er in der von Disziplin und Stärke geprägten Welt des Leistungssports sein will.



Enzo

Ab 16 Jahren

Coming-Of-Age, Drama

Der 16-jährige Enzo lebt mit seiner Familie in einem luxuriösen Haus an der Côte d'Azur. Klar, dass er, ginge es nach seinen Eltern, die Schule abschließen und eine akademische Ausbildung verfolgen soll. Aber darauf hat er so gar keinen Bock und fängt stattdessen eine Maurerlehre an. Doch auch auf der Baustelle scheint er fehl am Platz und zeigt wenig Talent für die handwerkliche Arbeit. Nur bei seinem Kollegen Vlad, der dem Krieg in der Ukraine entflohen ist, hat Enzo das Gefühl, er selbst sein zu können.

Do. 28.01.	08:45 Uhr <i>La petite cuisine de Mehdi</i> 1 Std. 45 Min.	09:40 Uhr <i>L'enfant du désert</i> 1 Std. 32 Min.	11:10 Uhr <i>La vie de château</i> 1 Std. 18 Min.	12:00 Uhr <i>La danse des renards</i> 1 Std. 34 Min.
Fr. 29.01.	08:45 Uhr <i>Ma frère</i> 1 Std. 42 Min.	09:40 Uhr <i>Le secret de Khéops</i> 1 Std. 32 Min.	11:10 Uhr <i>La petite cuisine de Mehdi</i> 1 Std. 45 Min.	12:00 Uhr <i>Enzo</i> 1 Std. 42 Min.
Mo. 01.02.	08:45 Uhr <i>La danse des renards</i> 1 Std. 34 Min.	09:30 Uhr <i>La petite cuisine de Mehdi</i> 1 Std. 45 Min.	11:10 Uhr <i>L'enfant du désert</i> 1 Std. 32 Min.	12:00 Uhr <i>Le secret de Khéops</i> 1 Std. 32 Min.
Di. 02.02.	08:45 Uhr <i>L'enfant du désert</i> 1 Std. 32 Min.	09:30 Uhr <i>Ma frère</i> 1 Std. 42 Min.	11:00 Uhr <i>Le secret de Khéops</i> 1 Std. 32 Min.	12:00 Uhr <i>La petite cuisine de Mehdi</i> 1 Std. 45 Min.
Mi. 03.02.	08:45 Uhr <i>Le secret de Khéops</i> 1 Std. 32 Min.	09:30 Uhr <i>Enzo</i> 1 Std. 42 Min.	11:00 Uhr <i>Ma frère</i> 1 Std. 42 Min.	12:00 Uhr <i>La vie de château</i> 1 Std. 18 Min.

Do. 04.02.	08:45 Uhr <i>La vie de château</i> 1 Std. 18 Min.	09:30 Uhr <i>La danse des renards</i> 1 Std. 34 Min.	11:00 Uhr <i>Enzo</i> 1 Std. 42 Min.	12:00 Uhr <i>L'enfant du désert</i> 1 Std. 32 Min.
---------------	--	---	---	---

Neuigkeiten aus dem Förderkreis

Wir freuen uns Ihnen mitteilen zu können, dass **die Mitgliedsbeiträge seit dem 29.07.2026 wieder steuerlich absetzbar** sind!

Wir danken allen Mitgliedern herzlich für ihre langjährige Unterstützung! Durch Ihre Unterstützung konnten zahlreiche Projekte umgesetzt und ein vielfältiges Programm angeboten werden. Wir freuen uns darauf, auch in Zukunft gemeinsam mit Ihnen das Programm des Deutsch-Französischen Kulturzentrums zu gestalten.

Zur Erinnerung: Was ist der Förderkreis?

Zu den Aufgaben des **Förderkreises der deutsch-französischen kulturellen Zusammenarbeit im Deutsch-Französischen Kulturzentrum Essen e. V.** gehören die Förderung der deutsch-französischen Zusammenarbeit und des Bürgerinteresses sowie die finanzielle Unterstützung der Arbeit des Deutsch-Französischen Kulturzentrums.

Als Mitglied erhalten Sie regelmäßig Informationen über das aktuelle Programm des Deutsch-Französischen Kulturzentrums und profitieren von **ermäßigtem Eintritt zu unseren Veranstaltungen**. Außerdem können Sie **sowohl Ihren Mitgliedsbeitrag als auch Ihre Spende** steuerlich absetzen.

Wie hoch sind die Förderbeiträge?

- Mindestbeitrag: 30 €
- Für Paare: 50 €
- Für Schüler*innen und Studierende: 20 € (erstes Jahr kostenlos)

Sie möchten aktiv mitwirken?

Gerne können Sie sich als Förderkreismitglied auch aktiv einbringen und uns bei der Organisation und Durchführung unserer Veranstaltungen unterstützen!

Sie haben Fragen oder möchten das Anmeldeformular erhalten? Dann schreiben Sie uns gerne an dfkz@stadtbibliothek.essen.de.

Wir freuen uns auf Sie und auf viele weitere gemeinsame Projekte!

Save the date

F I Musikologie I Mo. 2. November I 18h00 I Folkwang Universität der Künste

Vortrag von Prof. Dr. Louis Delpech

OmU I Kino I Do. 19. – Mi. 25.11. I Essener Filmkunsttheater

Französische Filmwoche in Essen